

Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken
Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Band: - (1995-1996)

Rubrik: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken 1996 : Berichtsjahr 1995/1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inländische Mission

Berichtsjahr 1995/1996

Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken 1996

Im Dienste bedürftiger Berg- und Diasporagemeinden und Seelsorger

Wir danken

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Inländischen Mission,

Finanziell gesehen hat uns das vergangene Jahr nicht die erhoffte Trendwende gebracht. Nach wie vor ist das Spendenaufkommen rückläufig. So nahm das Kirchenopfer (zusammen mit den Einzelspenden) um 27'989.20 Franken oder 2,14% auf Fr. 1'279'903.65 ab. Die Gründe dafür sind nur schwer mit stichhaltigen Argumenten zu belegen. Viele machen die konjunkturelle Situation, die Stimmung in der katholischen Kirche in der Schweiz, den generellen Rückgang der Gottesdienstbesuche oder auch die Zunahme der ökumenischen Gottesdienste am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag dafür verantwortlich. Vielleicht wirkt auch die – allerdings irrige – Meinung mit, in der heutigen Zeit sei die Inländische Mission nicht mehr so wichtig wie in früheren Jahren, oder für den Finanzausgleich unter den schweizerischen Pfarreien stünden genügend Steuergelder zur Verfügung.

Lichtblick in dieser Situation ist jedoch, dass die Zahl jener Christen wächst, die unser Werk in langjähriger Treue mittragen. Ihnen allen möchten wir hier ganz herzlich danken, auch im Namen jener Seelsorger und Pfarreien, denen wir im vergangenen Jahr dank dieser Unterstützung helfen durften. Wir dan-

Gspom VS

ken hier aber auch all jenen anonymen Spendern, die ihren Beitrag diskret in ein Opferkörbchen oder ein Spendensäcklein gelegt haben. Auch ihnen sagen wir im Namen aller Bedachten ein herzliches Vergelt's Gott. Leider hat der Spendenrückgang da-

zu geführt, dass wir im Berichtsjahr auch die Zuteilungen kürzen mussten. Vor allem standen weniger Mittel für die Bauhilfe zur Verfügung. Man mag dies bedauern, gerade auch in Zeiten, wo Arbeitsplätze besonders auch im Baugewerbe gefährdet sind. Wir erleben nämlich immer wieder, dass Renovationsentscheidungen in Pfarreien von der Hilfe durch die Inländische Mission direkt beeinflusst werden.

Ich meine jedoch, Pessimismus sei nicht angebracht, und Hoffnung ist ein christliche Tugend. Wir vertrauen darauf, dass die Schweizer Katholiken ihre Mitchristen in den wirtschaftlich benachteiligten Regionen nicht im Stiche lassen, und wir danken allen, die uns in dieser Hoffnung unterstützen.

Anton Röösli, Direktor

Wo und wie hilft die IM?

Der grösste Teil der Spenden für die IM wird nach wie vor gebraucht für Salärbeiträge an unterbesoldete Seelsorger in der Schweiz, namentlich in den Kantonen Tessin, Freiburg, Genf, Wallis,

Neuenburg und für verschiedene regionale und interkantonale Seelsorgestellen. Es handelt sich dabei meistens um Beiträge an Seelsorger in kleinen Gemeinden, die keine ausreichenden Löhne aufbringen können, und wo ein kantonal Finanzausgleich nicht oder nur mangelhaft funktioniert. An Hilfen für alte und kranke Priester werden rund 200'000.– Franken aufgewendet. A-fonds-

perdu-Beiträge für kirchliche Bauten (vor allem Kirchen-Renovationen) wurden rund 950'000.– Franken ausgegeben. Am meisten erhielten davon Pfarreien in den Kantonen Graubünden, Tessin, Wallis, Freiburg, Neuenburg und Uri.



KENNZAHLEN f. d. JAHRESBERICHT 1995/96

Sammlung 1995: Fr. 1'279'903.65
Abnahme: Fr. 27'989.20
– davon zweckbestimmte Gaben Fr. 7'485.—

Vergabungen: Fr. 994'555.25
Abnahme Fr. 344'204.05
– davon mit Renten belastet Fr. 20'000.—
– zweckbestimmte Gaben Fr. 5'000.—

Vorjahr (1994): Fr. 1'338'759.30
– davon mit Renten belastet Fr. 220'000.—
Landesdurchschnitt: – Sammlung Fr. 0.40
– Sammlung inkl. Vergabungen Fr. 0.71

Sammlung nach Bistümern

(inklusive Vergabungen): **1995/96** **1994/95**

Basel	Fr. 643'246.50	Fr. 823'246.95
Chur	Fr. 787'719.15	Fr. 735'133.45
St. Gallen	Fr. 319'183.20	Fr. 306'165.35
Lausanne – Genf – Freiburg	Fr. 271'725.35	Fr. 643'774.45
Sitten	Fr. 186'382.05	Fr. 83'014.50
St-Maurice	Fr. 1'820.45	Fr. 2'263.95
Lugano	Fr. 64'382.20	Fr. 53'053.50

ERFOLGSRECHNUNG

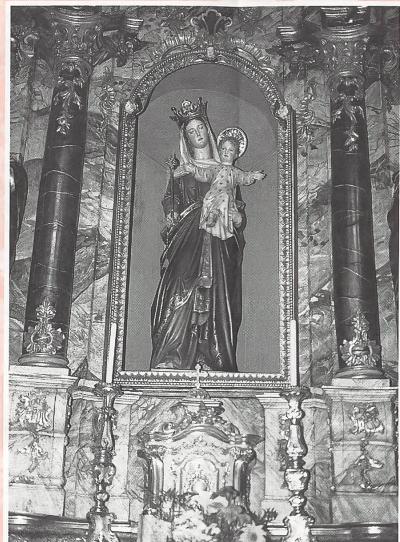
1995/96 **1994/95**
(1.4.95 – 31.3.96) (1.4.94 – 31.3.95)

Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben	1'279'903.65	1'307'892.85
Vergabungen und Legate	994'555.25	1'338'759.30
Zinseinnahmen	506'392.30	481'143.25
Verschiedene Einnahmen	133'728.40	129'578.05
	2'914'579.60	3'257'373.45
Beiträge für Seelsorgerbesoldungen	1'329'200.—	1'334'950.—
Beiträge für kirchliche Bauten	970'000.—	1'140'000.—
Vergabungen mit Auflage (Renten)	20'000.—	220'000.—
Auszahlungen zweckbestimmter Gaben	12'485.—	3'270.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	68'242.10	99'995.—
Verpflichtungen aus Spezialfonds	49'417.35	51'205.05
Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten	313'118.20	306'920.80
Jahresbericht	29'156.30	37'748.60
Verwaltung/Anschaffungen/Rückstellungen	60'058.—	49'212.35
Verschiedene Ausgaben	12'391.60	10'733.75
Mehrertrag	50'511.05	3'337.90
	2'914'579.60	3'257'373.45

Ein Zitat aus einem Dankes-Brief

möge – als Beispiel unter vielen – aufzeigen, wie die Hilfe der Inländischen Mission willkommen ist: «Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Zuweisung, welche ich sehr gut brauchen kann. Ich lebe nur von der AHV, die ich jeweils ganz aufbrauche! Aber ich bin zufrieden und es geht mir doch gut, trotz meiner Altersbeschwerden.»

(Priester aus dem Kt. Tessin)



Tinizong GR

Was ist die Inländische Mission?

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unseren Diözesen, vor allem in der Diaspora und in den wirtschaftlich schwachen Berggebieten. Auch in der Schweiz gibt es nach wie vor Gegenden und vor allem auch Personen, unter ihnen nicht wenige betagte Geistliche, die vom materiellen Wohlstand nicht profitieren konnten. Wir dürfen diese – gerade in den schwierigeren Zeiten von heute – nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität.

Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und deshalb heute im Alter von minimalen AHV-Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die uns die Mittel dafür zur Verfügung stellen.

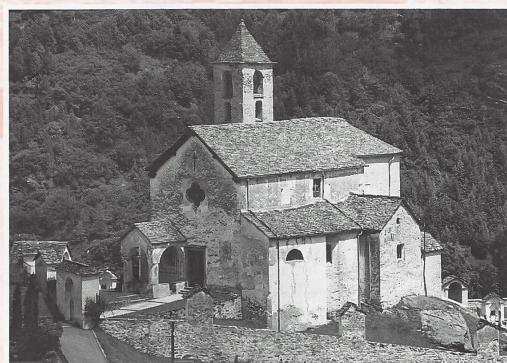
Sammlung und Vergabungen 1995/96

Fr. 2'274'458.90

(1994/95 Fr. 2'646'652.15)

Abnahme: Fr. -372'193.25

Kanton	Sammlung pro Kanton 1995	1994	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergaben und Legate	Zuteilungen aus Sammlung 1995
Zug	77'280.75	68'102.45	1.28	10'500.—	1'000.—
Obwalden	27'866.90	32'970.85	1.09		13'000.—
Appenzell AI	11'261.15	11'603.70	0.95		
Schwyz	81'344.25	74'818.60	0.90	20'900.70	43'000.—
Uri	24'632.20	24'616.35	0.81	306'505.40	52'000.—
Glarus	11'850.80	12'674.10	0.75		20'000.—
Nidwalden	15'434.55	20'245.—	0.57		30'000.—
St. Gallen	137'315.70	139'541.35	0.55	166'218.—	
Zürich	226'440.25	234'779.95	0.55	14'496.95	2'000.—
Schaffhausen	10'048.75	13'725.65	0.51		
Luzern	120'243.55	126'767.10	0.47	146'617.05	29'000.—
Gräubünden	38'410.80	43'193.70	0.45	10'000.—	222'500.—
Thurgau	35'303.95	36'966.90	0.43	5'000.—	1'000.—
Solothurn	47'868.85	50'634.70	0.41	4'085.50	18'000.—
Aargau	76'370.25	75'404.35	0.34	30'890.—	
Basel-Stadt	16'237.70	14'505.65	0.32		
Wallis	68'705.85	65'278.45	0.31	119'496.65	302'382.—
Neuenburg	17'523.75	14'398.80	0.29		142'000.—
Freiburg	48'716.75	60'146.05	0.29	158'000.—	285'500.—
Tessin	64'382.20	53'053.50	0.27		490'000.—
Appenzell AR	4'388.35	2'578.80	0.27		11'950.—
Basel-Land	19'607.—	20'179.65	0.25		
Jura	10'880.45	11'265.90	0.20	1'745.—	25'000.—
Bern	30'567.70	31'708.80	0.18		3'400.—
Genf	25'412.80	36'127.95	0.14		177'000.—
Waadt	22'072.05	22'101.65	0.10		82'000.—
Liechtenstein	9'736.35	10'502.90	0.38	100.—	
Interkantonal	—			(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)	184'350.—
Ausland	—			(Schweizer-Seelsorge im Ausland)	51'400.—



Corzoneso TI



Buix JU

DIE VERWENDUNG DER SPENDENGELDER

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):
Vergabungen und Legate:

Total:

Davon mit Auflagen:

zuzüglich ab Reserven/Rückstellungen:

Für die Verteilung 1995/96 stehen zur Verfügung:

Diese Summe soll wie folgt verwendet werden:

– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:

– Beiträge an kirchliche Bauten:

Total:

1995/96

Fr.	1'279'903.65
Fr.	994'555.25
Fr.	2'274'458.90
– Fr.	25'000.—
+ Fr.	4'141.10
	Fr. 2'253'600.—
	Fr. 1'283'600.—
	Fr. 970'000.—
	Fr. 2'253'600.—

1994/95

Fr.	1'307'892.85
Fr.	1'338'759.30
Fr.	2'646'652.15
– Fr.	223'270.—
+ Fr.	61'817.85
	Fr. 2'485'200.—
	Fr. 1'345'200.—
	Fr. 1'140'000.—
	Fr. 2'485'200.—

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Präsident:

Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat, Hildisrieden LU

Vizepräsident:

Bischofsvikar Can. Thomas Perler, St. Antoni FR

Mitglied des Vorstandes:

Moritz Amherd, Präsident RKZ, Zürich

Direktor:

Anton Röösli, Zug

Rechnungsführer:

Hansruedi Z'Graggen, Zug

Vertreter der Westschweiz:

Mgr. lic. theol. Jacques Richoz, Generalvikar, Freiburg i.Ue.

Vertreter des Tessins:

Pfarrer Walter Fontana, Sorengo

Paramentendepot:

Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-Hilf, Gubel/Menzingen

Präsident der Revisionsstelle:

alt Direktionspräsident lic. iur. Karl Schmid, Kriens

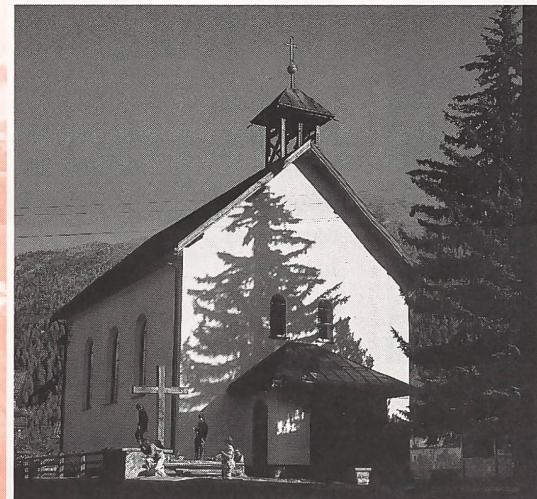
Geschäftsstelle:

Schwertstr. 26, 6300 Zug

Tel. 041 / 710 15 01

Fax 041 / 710 15 08

Postscheck 60-295-3



Valchava GR

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Einzahlung Giro +

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Inländische Mission
6300 Zug

Inländische Mission
6300 Zug

Konto
Compte **60-295-3**

Konto
Compte **60-295-3**

Fr. C.

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Versement Virement +

Mitteilungen / Communications / Comunicazioni

Verdankung: Ja / Nein

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Versamento Girata +

ES 7.96

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

600002953>

600002953>